

رمضان مبارك

Yā Shahru Ramaḍān

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,

Sohbet nach dem Jumu'a, 1. Ramaḍān 1430, Freitag, 21. August 2009

Allāhu akbar, allāhu akbar, lā ilāha illā llāh wa llāhu akbar, allāhu akbar wa lillāhi l-ḥamd; Allāhu akbar, allāhu akbar, lā ilāha illā llāh wa llāhu akbar, allāhu akbar wa lillāhi l-ḥamd.

Aṣ-ṣalātu wa salām, alfu salām, alfu salām 'alaika wa 'alā āli Sayyidinā l-awwalīn wa l-ākhīrīn, yā nabiyy allāh, yā ḥabīb allāh, yā nūran 'arshi llāh,

ishfa'nā Sayyidinā l-awwalīn wa l-ākhīrīn. Amin, amin, amin.

Hū. Yā rabbī, 'allimnā rushdanā wa au'iznā min sharri an-fusinā.

Marhaban, yā shahru Ramaḍān, marhaban, marhaban, yā shahru raḥma, marhaban marhaban, yā shahru maghfira, marhaban, marhaban ... yā shahru Ramaḍān.

Qadimnā yā rabbanā, qadimnā yā rabbanā ...

A'ūdhu billāhi mina sh-shayṭāni r-rajīm, bismillahi r-raḥmāni r-raḥīm.

Allāh, allāh. Allāh allah, allah allah, 'azīz allāh, allāh allāh, subḥān allāh, allāh allāh sulṭān allāh.

As-salāmu 'alaikum!



Photo Gary St Jean

Biyalkum, so eine Freude für euch und mich und alle Gläubigen. Endloser endloser Segen kommt wie Regen aus den Himmeln auf die Erde.

Und wir hoffen, einen kleinen Tropfen aus diesen Meeren der Barmherzigkeit und Segen zu erreichen, was uns endlose Ehre gibt.

O Leute, sagt: *A'ūdhu billāhi mina sh-shaytani r-rajīm, bismillahi r-rahmāni r-rahīm*. Dies ist ein heiliger Monat, der heiligste von zwölf Monaten des Jahres. Seid glücklich, seid voller Freude und Zufriedenheit, daß ihr ein weiteres Mal diesen heiligen Monat erreicht habt. Das ist ein Geschenk eures Herrn Allāhs des Allmächtigen. Er hat es uns gewährt. Milliarden von Leute laufen vor dem heiligen Segen davon, sie laufen vor heiligem Segen davon und himmlischen Meeren der Barmherzigkeit.

O Leute, ihr lebt in einer Zeit, der schlimmsten Zeit.

O Leute, *As-salāmu 'alaikum, wa rahmatullāhi wa barakātuh*. Ein weiteres Mal haben wir es erreicht, und ihr wißt, daß wir mit dem höchstgeehrten Monat des Jahres einmal mehr geehrt worden sind. Milliarden von Leute wissen es nicht oder sind nicht interessiert, und sogar in der muslimischen Welt laufen Millionen von Menschen davon und zeigen nicht ihre Freude und Zufriedenheit über diesen heiligen Monat.

Und dieser heilige Monat gibt euch eine Erneuerung, er erneuert euch, so wie der Frühling, wenn er kommt, der Natur Leben und Erfrischung

bringt; es kommt eine neue Erfrischung auf die Natur. O ja! Dieser Monat ist dasselbe wie jene Gabe an die Natur, und alles auf diesem Planeten nimmt seinen Anteil zur Ehre des Siegels der Propheten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ, *zidhu yā rabbi 'izzan wa sharafan*. Zu seiner Ehre ist die ganze Natur – das, wozu sie „Natur“ sagen –, in der jedes lebendige Wesen wandelt, und alles an Pflanzen und Tieren so glücklich mit dem Segen des Frühlings. Der Frühling bringt Segen. Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheit, aber die Besonderheit des Frühlings ist etwas anderes. Es ist eine neue Öffnung und erreicht die Erde aus den Himmeln, damit die Natur und alles in ihr glücklich und zufrieden gemacht werden und Frieden erreichen. Ihr könnt nicht solch ein Vergnügen in anderen Jahreszeiten finden. Ihr könnt es nur in der Frühlingszeit finden. Die Jahreszeit des Frühlings gibt einem jeden Freude, Frieden und Vergnügen.

Dastūr yā rijāl allāh, dastūr yā rijāl allāh. Wir sagen: *A'ūdhu billāhi mina sh-shaytani r-rajīm, bismillahi r-rahmāni r-rahīm*. Ich weiß nicht, ob unsere Zusammenkunft lang oder kurz sein wird, aber alles, worüber sie mich sprechen lassen, gibt eurem physischen Sein Vergnügen und Erfrischung und eurer Seele eine neue geheime Kraft aus den Himmeln.

Ich muß um Vergebung bitten, weil ich nicht als erstes *A'ūdhu billāhi mina sh-shaytani r-rajīm* gesagt habe; es kamen so viele himmlische Freuden und Wissen in mein Herz, die mich bewegt haben. Und es tut mir leid, und ich bitte um Vergebung, daß ich erst verspätet sage: *A'ūdhu billāhi mina sh-shaytani r-rajīm*.

O Leute, sagt *A'ūdhu billāhi mina sh-shaytani r-rajīm, bismillahi r-rahmāni r-rahīm*. Es ist die wichtigste Sache für euch, die euch vor jedem Übel schützt und euch gegen die Angriffe Schaitans und schaitanischer Kräfte verteidigt. Die Verteidigung geschieht, indem ihr *Bismillahi r-rahmāni r-rahīm* sagt.

Euer Körper nimmt eine Kraft auf, wie auch eure Seele durch einen Ozean himmlischer Ozeane, Ozeanen der Freude, läuft. Wenn ihr nach einer Erneuerung fragt, kommt und hört zu. Diese Versammlung, die uns vom Siegel der Propheten ﷺ gewährt wurde, ist eine Erneuerung für die Menschheit. Aber die Menschen, uns eingeschlossen, sind meistens achtlos und messen unseren Versammlungen nicht den wahren Wert zu. Und die Versammlung war es gerade, die den Leuten rund um Sayyidinā Muḥammad ﷺ ein neues Leben schenkte. Und jeder, der den meistgeliebten einen in der Göttlichen Gegenwart, Sayyidinā Rasūlullāh ﷺ, beerbt hat, hat dasselbe Gefühl einer so rechten Erfrischung, selbst wenn wir auf der niedrigsten Stufe sind. Selbst wenn wir auf der niedrigsten Stufe sind, so nehme ich, wenn sie etwas gewähren, mit dem ich euch anspreche, ebenso meinen Anteil daran.

Ihr beendet nicht ... Ihr seid so stolz, selbst wenn ihr nicht eure Teller sauber macht, ist es in Ordnung für mich, ich kann es nehmen. Lauft hin zu der Versammlung, die sie vom Siegel der Propheten jenen Leuten gewähren, die himmlische und heilige Leute sind, Heilige. O Leute, wenn ihr hier und hiernach in Freude, Glück und Vergnügen sein wollt und wahres Leben und wahren Geschmack aus

Alläh des Allmächtigen Ozeanen des Segens haben wollt, kommt und bittet!

Heute ist das erste Jumu'a des heiligen Monats, und das himmlische Fest kommt. Es berührt die Leute nicht – macht nichts. Wer nicht dahinkommt, himmlische Freuden und Segen zu kosten, mag essen, womit Schaitan die Toilette füllt, das mögen sie essen. Sie verstehen dies nicht. *Anladnmi?* Und ihr sagt, Freuden und himmlisches Fest könnt ihr euch nicht vorstellen. Wenn ihr so *muttasikh* [schmutzig] daherkommt, werdet ihr es nötig haben, zum Arzt zu gehen und zu bitten: „O Doktor, gib mir etwas, ich esse, aber mein Magen macht nicht mit. Ich will geschmackhafte Gerichte essen, aber anschließend macht mein Magen Probleme.“

Die, die das himmlische Fest nicht verstehen, kommen täglich zu den Leuten, und besonders am Freitag.

So machen sie: „O mein Darling, gib mir eine Pille, denn mein Magen macht Probleme. Ich habe nur zwei oder drei Bissen von den Gerichten gegessen, und jetzt beginnt mein Magen Probleme zu machen. Gib mir eine Pille!“

Das ist nicht so. Kommt und bittet um das himmlische Fest auf Erden, geht und findet solche Leute, die ein freies Fest für die ganze Menschheit geben. Pillen sind nicht nötig und ... – wie heißt das? – [Leute raten, was er meint: Medizin?, Tabletten?], das, was die Ärzte den Leuten immer geben ... [sie raten weiter: Drogen?, medizinische Behandlung?, Verschreibung?, Spritze?, Antibiotika?] Ihr habt alle keinen Verstand, versteht nicht. Denn euer Verstand ist *meshgul* [beschäftigt], dann kommt *Allāhu akbar Allāhu akbar* heute



Photo Hanā' Horack.

Abend, aber es ist noch nicht Maghrib ... Niemand sitzt hier, der nicht für sich fragt.

„Es ist schon der erste Tag von Ramadan, aber ich habe siebenmal gegessen.“

„Ich esse einmal, o mein Darling, bereite die Suppe.“

„Ja, Sir, ich versuche es.“

„Sag nicht 'versuche', mach sie einfach, schnell! Vielleicht vertut sich heute ein Muezzin und denkt, es wäre Nachtzeit, und macht Adhān, und wir trinken ...“

„Warum ißt du?“

„Ich dachte ..., da mein Ehemann denselben Adhān gerufen hat und ich so schläfrig war und den Unterschied zwischen dem Adhān von 'Aṣr und Maghrib nicht gemerkt habe, da dachte ich ...“

„O mein Darling, zieh den Vorhang vor, so daß es dunkel ist. Wenn jemand fragt, 'Fastet ihr?', sag 'Ja, Sir!' Wir brechen das Fasten, wenn die Dunkelheit kommt, also zieh die Vorhänge vor und es ist dunkel – jetzt mach die Suppe!“

Lā ilāha illā llāh, Muḥammadun Rasūlullāh.

O Leute, wenn ihr nicht die heiligen Befehle aus den Himmeln bewahrt, solltet ihr

lange sitzen, und keine Medizin hilft euch. Deshalb warne ich Gläubige und Ungläubige ebenso, wenn sie nicht ihren Respekt geben, ihren hohen Respekt für diesen heiligen Monat – nach dem Ramadan kommen 11 weitere Monate, und ihr Magen wird vergiftet sein. Weil ihre Köpfe vergiftet sind, kommt dieses Gift auch in ihre Mägen.

Kein Geschmack. O Leute, die ihr nicht auf die Befehle des Herrn achtet. Er läßt diese Leute keinen Geschmack finden und freudvoll sein in ihrem Leben. Ende. Sie mögen Honig essen und sagen, es sei so bitter.

„Wo habt ihr das hergebracht?“

„Vom Schwarzen Meer.“

„Warum bringt ihr es nicht vom Weißen Meer?“

O Leute, es ist der Beginn des heiligen Monats, Ramadan *mubarak*, bewahrt Respekt vor ihm, haltet die heiligen Befehle der Himmel vollkommen und entschlossen ein.

Allahumma ... [Maulānā singt] Versteht ihr? Niemals! Wie könnt ihr da sagen, wir verstehen alles! *Anladnmi?*

Wer die heiligen Befehle des Herrn der Himmel einhält,

der ist auf dem Weg, Sein Diener zu sein. Wer die heiligen Befehle des Herrn der Himmel nicht einhält, der wird kein Diener Gottes sein.

Möge Allāh uns vergeben!

O Leute, wenn wir von heute an bis zum Ende des heiligen Ramadan sprechen sollten, könnten wir nichts sagen, solch große Ozeane der Gnade öffnen sich. Und jedes Jahr ist es ein anderer Ozean der Gna-

de. Sagt nicht, Er nähme aus demselben Ozean. Nein. Jeder heilige Ramadan kommt mit einer neuen Öffnung aus den Ozeanen der Barmherzigkeit. Ehre sei Allāh! Und Majestät für den Herrn der Himmel! Und Sein Herrschaftsbereich endet niemals.

O Leute, sagt: *Allāhu akbar, allāhu akbar, lā ilāha illā llāh wa llāhu akbar, allāhu akbar wa llāhi l-hamd.*

Yā Rabbī, ṣalli ‘alā ḥabībika Muṣṭafā, yā rabbī, laß uns Deine heiligen Befehle kennenlernen und ihre Werte, damit wir Dich glücklich und erfreut mit uns machen.

Vergib uns und segne uns zur Ehre dieses heiligen Monats und zur Ehre Deines meistgeehrten einen in Deiner Göttlichen Gegenwart, Sayyidinā Muḥammad ﷺ. *Fātiḥa.* ♦

Ein Schloß aus Pappe (2)

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, IO. *Sha‘bān* 1430, I. 8. 2009

Fortsetzung von Li 537: Jene Leute in diesem Jahrhundert versuchen das zu tun, von dem ich jetzt geredet habe. Sie wollen den Leuten ihr Gold und Silber wegnehmen und an dessen Stelle ein Stück Papier setzen, auf einigen von denen 5 Türkische Pfund geschrieben steht. Andere sehe ich in einer anderen Farbe mit großen Zahlen, auf denen 100 Türkische Pfund geschrieben ist. Es ist nur dreimal größer als die 5 Pfund Note.

Dann gibt es einige, die die gleiche Papiergröße haben und auf denen 200 Millionen Pfund geschrieben steht. Und ich frage: „O ihr Wirtschaftsleute, was denkt ihr? Ihr lacht über die Leute und betrügt sie, ihr sagt: „Wir sind Ökonomen und bringen ein neues System, das euch und uns nützlich ist. Bringt euer Gold und nehmt dieses Papier, das man so leicht tragen kann.“

„Wo soll ich mein Gold aufbewahren?“

„Bring es zu uns, wir haben einen Safe, den niemand berühren kann, denn er wird

elektrisch kontrolliert. Wer ihn berührt, fällt tot um. Keine Sorge, bring es und nimm einen Schein.“ Die Leute sagen: „OK, Sir.“ Sie bringen ihr Gold und Silber, geben es zur Bank und den Ökonomen und nehmen Papier dafür, und was machen sie nun? Sie sagen: „Tricks, Tricks und Fallen!“

Jetzt sagen sie: „Oh, wir sind bankrott, wir haben jetzt 700 Milliarden Schulden. Wir sind ruiniert.“

„Die USA sollen bankrott sein?“ „Ja, warum nicht? O Sheikh, unsere 700 Milliarden Dollar, wenn es nicht Billionen sind, sind am Ende, denn auf dem Papier sind 700 Billionen Dollar bloß draufgeschrieben.“ Wo ist es hin? Auf dem Papier! Auf dem Papier! Und jetzt weinen sie. Wir mögen sagen: Macht nichts.

Uuuuuh, uuuuuh, uuuuuh! Was ist das für ein Geräusch? Das ist das Geräusch der Wölfe, die über die Schafherde kommen. Sie kommen näher und näher, und wenn sie ganz nah sind, fangen sie

an zu weinen. Sie sagen, alle Schafe wären verschwunden und jetzt seien sie wütend: „Was können wir tun? Wir können keine Bäume fressen wie Schafe, Kühe oder Esel. Wo sind unsere Schafe?“ „Fragt nicht nach Schafen, sie sind gestorben.“ Huh? Sie müssen weinen, von den Kleinen angefangen.

[Fortsetzung]

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

www.spohr-publishers.com,

Redaktion

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,

Eleftheriou Venizelou 9,

Cy-2540 Dali / Nikosia.

salim@spohr.cc, hagar@spohr.cc

in Verbindung mit

www.before-armedgeddon.com.

Bestellung über

www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Salim Spohr.